



Marktgemeinde

3/2019

# Fels am Wagram

Fels am Wagram – Gösing am Wagram – Stettenhof – Thürnthal

Telefon (02738) 2381

gemeinde@fels-wagram.gv.at

www.fels-wagram.at



**Eröffnung der neuen Mehrzweckhalle:** Am 10. Oktober 2019 durften wir mit Landtagspräsidenten Mag. Karl Wilfing, in Vertretung unserer Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, unsere Neue Mehrzweckhalle in Fels am Wagram eröffnen. Wir bedanken uns bei allen, welche die Errichtung dieser neuen Halle ermöglicht haben und das Eröffnungsfest gestaltet haben. Mehr dazu auf den Seiten 6, 7 und 8.

**Klimaschutzauszeichnung für Fels am Wagram!** – Die Marktgemeinde Fels am Wagram wurde von Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf als Klimaschutzvorreiter ausgezeichnet. Auf diese Auszeichnung sind wir besonders stolz, zeigt sie doch die Vorreiterrolle unserer Gemeinde in Sachen Klimaschutz! Im Bild: LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf (2. v. l.) und Dr. Herbert Greisberger (rechts), Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ, gratulierten Energie-Gemeinderat Martin Söllner (links) und Umwelt-Gemeinderat Dr. Reinhard Skolek (2. v. r.).





**Siebentes Seefest voller Erfolg:** Rund 40 Personen nahmen heuer am Seeathlon am Seepark Thürnthal teil. Dieses Jahr gab es erstmalig einen Kinderlauf – zu 400 und 800 Meter – der sehr gut angenommen wurde. Es haben viele mitgemacht und natürlich Medaillen gewonnen. Der Dorferneuerungsverein und die Seegemeinschaft haben dieses Fest gemeinsam ausgerichtet. Nach dem Familienprogramm und dem sportlichen Teil ist das Fest als Seefest mit Musik von Missis Sippi ausgeklungen. Der Seeathlon startete pünktlich zum siebenten Mal um 15 Uhr bei idealen Wetterverhältnissen. Nach etwa 57 Minuten war der Erste im Ziel. Die Firma Rebeat Digital sponserte 50 Starter-Leiberl.



Foto: Kora Polster \_ pixelio.de

**Als Bürgermeister möchte ich an Sie die Bitte richten, auf Grund der anhaltenden Witterungsverhältnisse Bäume und Sträucher vor Ihren Häusern ab und zu mitzugießen. Damit würden Sie unsere Mitarbeiter sehr unterstützen und die Pflanzen danken es Ihnen sowieso. Herzlichen Dank für Ihre Mühe!**



**Senioren besuchten Neue Mehrzweckhalle:** Unser Seniorenverein hat am 27. Juli 2019 die Neue Mehrzweckhalle in Fels am Wagram besucht. Bürgermeister Mag. Christian Bauer hat mit ihnen das gesamte Gebäude und das Außenareal besichtigt. Highlights waren der große Saal samt Bühnenbereich, die Anbindung der alten Weinkellerröhre der Volksschule, die neue dritte Nachmittagsbetreuungsgruppe der Volksschule samt Essensausgabe, die neue Zentralgarderobe, der neue Lärmschutzwall, die Photovoltaikanlage mit 25 kWp Nennleistung, die Umstellung des gesamten Schulbereiches von Gas auf Pellets, die Lüftungsanlage, die Erneuerung der Fußwege und vieles mehr.

# Geschätzte Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen!

**Nach rund 15-monatiger Bauzeit konnte unser „Jahrhundertprojekt“ Mehrzweckhalle samt Sportanlagen und Schulhofweg fertiggestellt werden. Dabei wurde der Kostenrahmen von etwa 4,5 Millionen Euro eingehalten.**

Wie bereits mehrfach erwähnt, konnte die Umsetzung nur dank großzügiger Unterstützung seitens des Landes Niederösterreich in Höhe von rund 44 % der Errichtungskosten erfolgen. Die zinskostengünstige Finanzierung ist auf 25 Jahre ausgelegt, sodass sich die jährliche Budgetbelastung in verträglichem Rahmen hält.

Im Gegenzug wurde durch dieses Projekt ein unglaublicher Mehrwert geschaffen: Einerseits für den Schulbetrieb als moderner Turnsaal mit tollen Geräten samt zusätzlichen Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung und andererseits für Veranstaltungen jeglicher Art sowie für sportliche Freizeitaktivitäten (zu moderaten Mietpreisen).

Ein besonderes Highlight bietet dabei die in Stand gesetzte Kellerröhre, die sich auch für private Anlässe optimal eignet.

Beachvolleyballplatz, Laufbahn, der bestehende multifunktionelle Hartplatz, die neu angelegte Wiese beim Kindergarten, ein Rodelhügel und der neu gestaltete Schulhofweg komplettieren dabei das einzigartige Gesamterscheinungsbild.

Besonders freut mich der ökologische Mehrwert durch die am Dach der Mehrzweckhalle befindliche Photovoltaikanlage, welche rund zwei Drittel des Strombedarfes der beiden Schulobjekte abdecken wird.

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Architekten, der Bauaufsicht sowie allen beteiligten Firmen für die professionelle und qualitätsvolle Realisierung.

Aber auch andere wichtige Projekte werden derzeit bzw. in Kürze umgesetzt, nämlich die Asphaltierung des Sonnenweges in Stettenhof sowie die Verlängerung der Erschließungsstraße „Am Kogel“ in Fels. Ebenso wird das bestehende Straßennetz mit diversen Kleinsanierungsmaßnahmen ertüchtigt. Zum besseren Schutz der Fußgänger wird zwischen Thürnthal und Seepark eine Straßenbeleuchtung installiert.



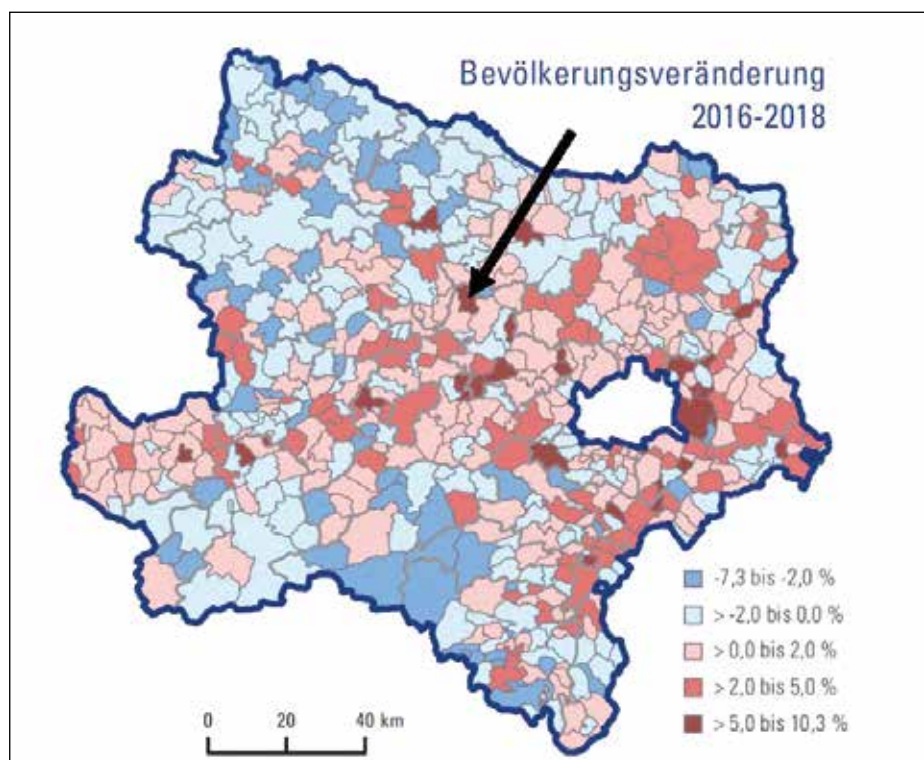
Wie bereits bisher werden wir ein besonderes Augenmerk auf umwelt- und Klimaschutzrelevante Maßnahmen legen. Mit dem Beitritt zu den „Natur im Garten“-Gemeinden verpflichten wir uns zu einem ausschließlich ökologischen „Unkrautmanagement“ und zum ausschließlichen Einsatz biologischer Pflanzenschutzmittel.

Weiters werden wir die gemeindeeigene Wohnbauförderung auch auf energetische Verbesserungsmaßnahmen bei bereits bestehenden Gebäuden ausdehnen. Ebenso ist mir der Ersatz und die punktuelle Erweiterung des öffentlichen Baumbestandes weiterhin ein besonderes Anliegen, da Bäume einen unbezahlbaren Mehrwert für den Klimaschutz darstellen.

Für die kommende Gemeinderatsperiode werden wir eine konkrete Klimaschutzstrategie erarbeiten, damit der Klima- und Umweltschutz in unserer Gemeinde weiterhin vorangetrieben wird!

Mit den besten Grüßen  
Ihr

Christian Bauer  
Bürgermeister



**Fels am Wagram wächst:** Die Marktgemeinde Fels am Wagram ist auch weiterhin eine der am stärksten wachsenden Gemeinden in Niederösterreich, wie in der Darstellung erkennbar ist.

# Aus dem Gemeindegeschehen

**In den Sitzungen des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates wurden wieder zahlreiche Beschlüsse gefasst.**

**Nachstehend ein Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 25. September 2019, sowie aus der Gemeindevorstandssitzung vom 9. September 2019:**

Beitritt zu den „Natur im Garten“-Gemeinden: In Zukunft werden im gemeindeeigenen Einflussbereich ausschließlich biologische Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden, die der EU-Bioverordnung in letztgültiger Fassung oder dem „Natur im Garten“-Gütesiegel entsprechen. Weiters erfolgt ein ökologisches Unkrautmanagement. Damit setzen wir als Gemeinde ein Zeichen für ökologisches Bewusstsein, biologische Diversität sowie den Schutz unserer Umwelt und Erhaltung der Lebensgrundlage zukünftiger Generationen. Unter [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at) finden Sie hierzu auch zahlreiche Informationen für den Privatbereich.

Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes: Der Gemeinderat hat diverse Flächenwidmungsplanänderungen im gesamten Gemeindegebiet beschlossen. Die betroffenen Grundstückseigentümer wurden hierüber bereits im Mai dieses Jahres informiert. Schwerpunkte bei dieser Flächenwidmungsplanänderung waren die Widmung einer Grünland-Freihaltfläche zwischen der Bahnlinie und der Wagramstraße/Kapellenweg in Fels als Grundlage für eine etwaige zukünftige langfristige Baulandwidmung in diesem Bereich, die Widmung von Bauland-Wohngebiet anstatt von Bauland-Agrargebiet des gesamten westlichen Siedlungsbereiches von Stettenhof um Nutzungskonflikte zu vermeiden (z. B. ein Pferdestall inmitten von Einfamilienwohnhäusern) sowie die Widmung einer großräumigen Grünland-Freihaltfläche westlich und östlich zum Schutz des ungestörten Landschaftsbildes.

Vergabe von diversen Straßenbaukleinsanierungen im gesamten Gemeindegebiet: Heuer werden noch zahlreiche kleinräumige Straßenbaukleinsanierungen und Kleinasphaltierungen durch die Firma Leithäusl aus Krems

an der Donau durchgeführt. Dies betrifft unter anderem in Fels: Sportplatzstraße Einfahrten, Wienerstraße, Zugang WC-Container, St. Urbanstraße, Fünfhaus, Schlaglöcher am Schulplatz, Weinbergstraße –Eingang Kindergarten, Kogelstraße, Wagramstraße, Am Kogel, Kellergasse Dorner und Kreuzung Weinbergstraße/Siedlungsstraße), in Gösing (Berggasse, Untere Zeile und Burggasse), in Stettenhof (Bushaltestelle und Hauptstraße), in Thürnthal (Parkstraße) und Seepark Thürnthal (Seeallee).

Vergabe von diversen Zusatzaufträgen bei der Neuen Mehrzweckhalle in Fels: Im Zuge der Bauausführung der Neuen Mehrzweckhalle hat sich gezeigt, dass trotz der extrem detaillierten und sorgfältigen Ausschreibung sowie Planung diverse Zusatzaufträge aus sicherheitstechnischen Gründen bzw. um die maximale Wertschöpfung für die Endnutzer zu erreichen, erforderlich sind. Dies betrifft unter anderem den neuen Heizungs-, VS-Nachmittagsbetreuungs- bzw. Außenbereichzugang auf der Seite des Tennisplatzes, diverse Elektrikerarbeiten sowie die gärtnerische Gestaltung.



Es wurde beschlossen, zwischen der Ortschaft Thürnthal und Seepark Thürnthal ebenfalls eine Straßenbeleuchtung analog zum Radweg zwischen Fels und Thürnthal mit „Calla“-Leuchten auszuführen. Die Straßenbeleuchtung wird von der Firma Kolar aus Kirchberg am Wagram durchgeführt. Die erforderlichen Erdarbeiten werden von örtlichen Erdbauunternehmen erledigt. Wir bedanken uns an dieser Stelle ausdrücklich auch bei Herrn Erwin Stauber, welcher der Gemeinde den erforderlichen Grundstückstreifen neben der Straße zur Verfügung gestellt hat.

Ein Mietvertrag für eine Gemeindefremdwohnung in Gösing wurde um weitere drei Jahre verlängert.

Für ein Grundstück in Stettenhof wurde das Vor- und Wiederkaufsrecht („Bauzwang“) für die Marktgemeinde Fels am Wagram aufgrund einer ordnungsgemäßen Bebauung gelöscht und für vier neue Baulandgrundstücke in Fels am Wagram wurde das Vor- und Wiederkaufsrecht für die Marktgemeinde Fels am Wagram eingetragen. Diese Maßnahme ist erforderlich, um Grundstücksspekulationen und damit verbundene Preissteigerungen zu verhindern. Grundsätzlich besteht bei allen seit 2007 neu zu Bauland gewidmeten Baugrundstücken ein Bauzwang auf fünf Jahre. Dies betrifft z. B. die aktuelle Siedlungserweiterung in der Weinbergstraße in Fels, den zuletzt erschlossenen Bereich des Sonnenweges in Stettenhof, ein Baugrundstück am Waldweg in Stettenhof, die zuletzt gewidmeten Baulandgrundstücke Am Kogel in Fels, Alleestraße in Thürnthal etc ...

Die Marktgemeinde Fels am Wagram hat in den letzten Jahren auch bei einigen Siedlungserweiterungen zusätzliche Sonderbedingungen für Einheimische (→ Personen welche in den letzten zehn Jahren zumindest fünf Jahre den Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Fels hatten) festgelegt bzw. ausverhandelt, wodurch diese zu vergünstigten Konditionen reservierte Baugrundstücke in unserer Gemeinde erwerben können.

Bei Interesse können Sie gerne Kontakt mit dem Gemeindeamt Fels unter [christian.braun@fels-wagram.gv.at](mailto:christian.braun@fels-wagram.gv.at) bzw. 02738/2381-12 aufnehmen.

Es wurden diverse Pacht- und Kaufansuchen behandelt. Unter anderem wurden neben einigen geringwertigen Nebenflächen auch der Verkauf eines weiteren Baugrundstückes in Gösing „Am Weinberg“ an Einheimische, sowie der Ankauf eines Grundstückstreifens für die neue Straßenbeleuchtung zwischen Thürnthal und Seepark Thürnthal behandelt (Bild links unten).

Festlegung des Benützungstarifes für die Neue Mehrzweckhalle

Es wurden die Nutzungstarife pro Stunde inkl. 20 % MwSt. einstimmig wie folgt festgelegt:

- 1) Veranstaltungen (immer mit Bodenschutz) 30 €
- 2) Sportliche Aktivitäten (ohne Bodenschutz) 20 €
- 3) Kellerröhre 20 €

Bei Veranstaltungen in der Halle ist eine Pauschale für den Auf- und Abbau des erforderlichen Bodenbelages sowie der etwaigen Bestuhlung, Tische, Bühnenaufbau und für den Reinigungsaufwand mit insgesamt fünf Stunden (→ Pauschale von 150 €) hinzuzurechnen. Es wird grundsätzlich die offizielle Veranstaltungsöffnungs-

zeit zur Verrechnung angewendet. Bei den obigen Stundentarifen für sportliche Aktivitäten und bei der Kellerröhre ist die Reinigung inkludiert. Pro Tag kann für denselben Veranstalter bzw. Nutzer maximal ein Gesamttarif von 150 €, bezogen rein auf den Stundentarif, verrechnet werden. Es ist hierbei nicht unwesentlich zu wissen, dass, wenn keine 2.900 € jährlichen Mieteinnahmen aus der Neuen Mehrzweckhalle lukriert werden können, die Marktgemeinde Fels am Wagram einen Betrag von über 100.000 € an möglichen Vorsteuerabzug bei der Errichtung der Neuen Mehrzweckhalle verliert. Vor diesem Hintergrund wurden die obigen Tarife festgelegt um die Summe von 2.900 € pro Jahr voraussichtlich knapp überschreiten zu können. Trotzdem soll bei Veranstaltungen, welche gemeinnützig dem Gemeinwohl dienen und keine Einnahmen erwirtschaften, keine Hallengebühr verrechnet werden. Die Turnsaalebuchungszeiten ersuchen wir direkt mit unserer Kollegin, Frau Susanne Bennersdorfer telefonisch (02738) 2381 bzw. per E-Mail [susanne.bennersdorfer@fels-wagram.gv.at](mailto:susanne.bennersdorfer@fels-wagram.gv.at) gesondert zu vereinbaren!

Es wurde diversen Teilungsplänen und Übernahmen von Grundstücksflächen in das öffentliche Gut bzw. Entwicklungen vom öffentlichen Gut vollinhaltlich zugestimmt.

Es wurde wieder, wie im Vorjahr, eine Winterdienstvereinbarung für die Schneeräumung und Salzstreuung in den Katastralgemeinden Gösing und Stettenhof mit der Firma Erdbau Schopf aus 3482 Stettenhof abgeschlossen.

Es wurden diversen Firmen die im Jahr 2018 bezahlte Kommunalsteuer für vier Lehrlinge für das Jahr 2019 gutgeschrieben.

Die Firma Rohrnetzprofis wurde mit den technischen Prüfmaßnahmen (Druckprüfung, Kamerabefahrung etc.) bei der Siedlungserweiterung in der Weinbergstraße in Fels am Wagram beauftragt.

Es wird von der Firma Stangl aus 5204 Straßwalchen eine Reinigungsmaschine „Hako Scrubmaster B45 CL“ für den Schulkomplex angekauft.



**Treffpunkt Kellergasse:** Das „Fels Picknick“ lockte im Juni wieder zahlreiche Besucher in unsere Kellergassen, die begeistert die attraktiven Angebote – Labestationen, Traktorfahrten und Besichtigungen – in Anspruch nahmen. Erstmals konnte auch der „Gmoa-Keller“ besichtigt werden. Ein Film hat die schönsten Momente dieses Tages festgehalten und kann auf der Gemeindehomepage und [www.treffpunkt-kellergasse.at](http://www.treffpunkt-kellergasse.at) heruntergeladen werden! Seither haben unterschiedlichste Aktivitäten – etwa Yoga, Führungen, Fotosafari – in den Kellergassen stattgefunden und Winzer haben ihre Keller geöffnet. Und am 15. November geht es wieder „Durch d’Köllagossn vorm Advent“. Damit das gemeinsame Tun auch nachhaltig weitergeführt werden kann, wollen wir Ende Oktober eine Interessensgemeinschaft ins Leben rufen. Alle, die sich für die Kellergassen engagieren wollen, können sich mit ihren Ideen und Möglichkeiten einbringen!

Interesse? Einfach melden bei [stefan.czamutzian@glas8.at](mailto:stefan.czamutzian@glas8.at) oder (0650) 549 85 50

# Eröffnung unserer Neuen Mehrzweckhalle

**Am 10. Oktober 2019 hatten wir die Ehre, mit unserem Landtagspräsidenten Mag. Karl Wilfing die Eröffnung unserer Neuen Mehrzweckhalle samt umfangreicher Neugestaltung der Außenanlagen zu feiern. Ebenso bestand am 12. Oktober 2019 im Rahmen eines Tages der offenen Tür die Möglichkeit, die neue Halle zu besichtigen.**

An diesem Projekt wurde seit einigen Jahren intensiv geplant und im Sommer 2018 erfolgte der Baubeginn. Rechtzeitig mit Beginn des Schuljahres 2019/20 konnte die Neue Mehrzweckhalle in Betrieb genommen werden. Die geplanten Baukosten für die Neue Mehrzweckhalle konnten eingehalten werden. Dieses Projekt wurde auch vom Land Niederösterreich äußerst großzügig gefördert.

Die lange Planungszeit hat sich mehr als ausgezahlt, und wir dürfen auf die Ausführung wirklich stolz sein. Es freut uns auch, dass sich die örtlichen Vereine und Ehrenamtlichen intensiv miteingebraucht haben. Während der Bauphase durften wir bereits Besichtigungen mit dem Bauausschuss, Seniorenbund, Lehrern, Schülern und Vereinsobleuten durchführen. Nicht zuletzt aber durch eine äußerst zuverlässige Bauaufsicht und fast tagtägliche Lokalausweise durch unsere politischen Entscheidungsträger konnten auch während der Bauzeit sehr viele Extras integriert werden. Wir sind daher nun für den Schul- und Veranstaltungsbetrieb perfekt vorbereitet. Im Rahmen des Gesamtprojektes wurden schlussendlich folgende Bestandteile umgesetzt:

- Dritte Nachmittagsbetreuungsgruppe für die Volksschule
- Anbindung der bestehenden Kellerröhre für Veranstaltungen
- Umfangreicher Bühnenbereich mit Nebenräumen
- Heizungstausch von Gas auf Pellets im gesamten Volks- und Mittelschulkomplex
- LED-Beleuchtung im gesamten Gebäudeneubestand





- Lüftungsanlage auch für Großveranstaltungen dimensioniert
- Neugestaltung des Fußweges im Schulhofbereich und des Vorplatzes der Neuen Halle
- Neuerrichtung eines Lärmschutzwalles mit Rodelhügel entlang der LB 34
- Neuanlegung des Beachvolleyballplatzes, der Laufbahn, der Sprungbahn und des Hartplatzes
- Neuerrichtung eines Pausenhofes für die Volksschule im ersten Stock
- Anbringen einer Kletterwand dank äußerst großzügigem Sponsoring unserer Volksbank Fels
- Neugestaltung des Fußballplatzes vor der Neuen Mehrzweckhalle
- Neue LED-Leuchten im Außenbereich
- Komplette neue Möblierung für die Halle (400 Sessel) und die Nachmittagsbetreuung
- Neue Zentralgarderobe
- Installierung einer Photovoltaikanlage mit 25 kwp
- Komplette neue mobile Sportausrüstung mit Parcours-Möblierung
- Neubepflanzung des Areals rund um die Neue Mehrzweckhalle
- Neugestaltung der WC-Anlagen bei der „alten“ VS-Nachmittagsbetreuung



**Fortsetzung auf Seite 8**



#### Fortsetzung von Seite 7

- Gastro-Einrichtung für Veranstaltungen
- Innensanierung der Gangbereiche der Volksschule
- Neues elektronisches Schließsystem im gesamten Mehrzweckhallegebäude
- Sanierung und Neueinrichtung der Schulküche
- Glas- und Holzfaltwände bei der Nachmittagsbetreuung und beim Bühnenbereich
- Bewässerungsanlage für den Außenbereich
- Herstellung einer Feuerwehrezufahrt mit Rasengittersteinen
- Ton- und Lichttechnik sowie WLAN in der Neuen Mehrzweckhalle
- Neue WC-Anlage für Veranstaltungen
- Erneuerung der Kanal- und Wasserleitungen sowie der Straßenbeleuchtungskabel samt Leerverrohrungen
- Automatische Beschattungsanlagen bei den Fenstern
- Gestaltung des Rodelhügels durch die Landjugend Fels am Wagram
- und noch vieles mehr ...



**Erfolgreiche ECDL-Prüfungen abgelegt:** Seit 1997 gibt es den ECDL® der Österreichischen Computer Gesellschaft (OCG) in Österreich, um Schülerinnen und Schülern Computerwissen näherzubringen. Das standardisierte und europaweit anerkannte Zertifikat fördert die Vergleichbarkeit von Computerkenntnissen und die berufliche Mobilität. Die Prüfungen werden elektronisch von schulfremden PrüferInnen durchgeführt. Abgelegt wurden folgender Module: Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation, Computergrundlagen, IT Security, Datenbanken anwenden, Online Grundlagen. Pro Prüfung werden 36 Fragen gestellt, von denen 27 in 45 Minuten richtig beantwortet werden müssen. Digitale Kompetenzen und Leistungsfähigkeit sind hier absolut erforderlich um erfolgreich zu sein! Wir gratulieren herzlichst und freuen uns wieder, SchülerInnen mit sehr guten digitalen Kompetenzen zu entlassen!



**Wandertag ins neue Heimatmuseum Seebarn:** „Diese Bänke sind aber unbequem, da möchte ich nicht länger sitzen!“, sagten viele der Viertklässler, als sie im 100 Jahre alten Klassenzimmer im Heimatmuseum Platz nahmen. Der Obmann des Dorfvereines, Peter Hörzinger, stellte den SchülerInnen der Neuen Mittelschule die verschiedenen Bereiche des neu errichteten Heimatmuseums vor: eine Küche mit einem Holzofen, eine Sitzbadewanne zum Beheizen, eine komplette Schusterwerkstatt, zahlreiche Arbeitsgeräte der Bauern und vieles mehr. Die Jugendlichen rätselten über die Bedeutung vieler Ausstellungsstücke, da sie in ihrer Lebenswelt vielem nicht mehr begegnen und zeigten sich sehr interessiert, als sie über das beschwerliche Leben ihrer Urgroßeltern erfuhren. Besonderer Dank gilt auch Frau Maria Schuster, der ehemaligen Schulwartin im Schulgebäude Wagram, die ebenfalls eine Schülergruppe betreute und die Kinder in der rustikalen Gaststube bewirtete. Der angrenzende tolle Spielplatz sorgte schließlich auch bei den großen Viertklässlern für ausgelassene Freuden und rundete das Programm des Radwandertages harmonisch ab.



**Zentralgarderobe in der Schule:** Die Firma Mayr Schulmöbel hat die neue Zentralgarderobe in der Volksschule eingerichtet.



**Veranstaltungseinrichtung:** Es wurden die Veranstaltungsmöbel (400 Sessel sowie Stehtische, Garderoben, etc.) für unsere Neue Mehrzweckhalle geliefert. Dadurch, dass bis zu 45 Sessel übereinander gestapelt werden können, benötigen diese extrem wenig Platz.



**Digitales Lernen am Laptop:** Alle Schülerinnen und Schüler der beiden ersten Klassen der Neuen Mittelschule dürfen auch heuer wieder am eigenen Laptop lernen. Bereits im September erhielten die Zehnjährigen ihre neuen Ultrabooks, die in allen Unterrichtsgegenständen eingesetzt werden. Die Laptops, die mit einem Gewicht von 1,5 kg extrem leicht sind, sind mit Lernsoftware-Programmen ausgestattet. Im Gegenstand „Digitale Grundbildung“ lernen die Kinder nicht nur technische Belange der wichtigsten Programme, sondern auch den verantwortlichen Umgang in den sozialen Medien. Im Bild die Laptopübergabe mit Frau Dir. Sallfert und Mag. Zimmermann, Obmann der Mittelschulgemeinde Fels-Grabenwörth.



**Für den Erhalt der Artenvielfalt** setzen sich Energie-Gemeinderat Martin Söllner und Umwelt-Gemeinderat Dr. Reinhard Skolek gemeinsam mit LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf ein! Der Schutz der Artenvielfalt beginnt bei uns selbst. Im eigenen Garten und durch unser Verhalten können wir viel für die Natur tun, erinnert dazu Bgm. Christian Bauer. Mit der Kampagne „Wir für Bienen“ des Landes NÖ und der Landwirtschaftskammer NÖ wird der Fokus auf die Biodiversität in unserem Bundesland gelegt. Jeder von uns in Fels am Wagram kann seinen Teil zur biologischen Vielfalt beitragen und den Bienen und Insekten Heimat geben. Ich lade Sie ein, geben wir gemeinsam Schritt für Schritt, Bienen und Insekten Heimat in unserer Gemeinde.

Wer Tiere in seinen Garten lockt, tut etwas für die Artenvielfalt. Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge bestäuben Obstbäume und Beerensträucher und sorgen so für reiche Ernte. Vögel finden Nistplätze in Hecken. Igel, Spitzmaus, Eidechse und Molch besiedeln

Holzstöbe & Steinmauern. Gemeinsam können wir Bienen und anderen Insekten Heimat geben – von den Bäuerinnen und Bauern, die mit ihrer täglichen Arbeit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten, bis hin zur Gemeinde, die ihre öffentlichen Flächen

## Rein in die Zukunft ohne Heizöl

Fossile Energieträger wie Erdöl sind begrenzte Ressourcen, die bei der Verbrennung erhebliche CO<sub>2</sub>-Emissionen verursachen. Neben den Treibhausgasen verursachen auch die Öl-Förderung sowie der Erdöltransport massive Umweltprobleme. Derzeit liegen Ölheizungen in Niederösterreich auf dem dritten Platz:

- Erdgas (33 %)
- Holz & biogene Brennstoffe (24 %)
- Öl (14 %) und
- Fernwärme (6 %)

### Ölheizungsverbot im Neubau

Um die Emissionen in Niederösterreich weiter zu minimieren, ist seit 1.1.2019 ein Verbot für Ölheizungen in Neubauten erlassen worden. Das in der NÖ Bauordnung geregelte Gesetz gilt für alle

Gebäude, die nach dem 31. Dezember 2018 bewilligt werden und bedeutet im Neubau ein Aus für Heizungen, die mit Heizöl, Kohle und Koks betrieben werden.

### Heizungs-Check und Förderung abholen!

Wollen auch Sie raus aus dem Öl? Dann nutzen Sie den Heizungs-Check der Energieberatung NÖ! Dabei wird Ihre Heizung durch einen unabhängigen Energieberater analysiert und Handlungsvorschläge empfohlen. Zusätzlich wurde vom Bund der „Raus aus dem Öl“-Bonus aufgestockt. Privathaushalte profitieren damit beim Umstieg von Ölheizungen auf erneuerbare Energien.

naturnahe bewirtschaftet. Aber auch jeder Bürger und jede Bürgerin kann durch kleine Maßnahmen viel bewirken:

#### Wildblumen und heimische Sträucher

Heimische Wildblumen und Sträucher stellen für Insekten eine ideale Nahrungsgrundlage dar. Pflanzen mit unterschiedlicher Blütezeit bieten vom Frühling bis in den Herbst einen reich gedeckten Tisch für Bienen und andere Bestäuber.

#### Insektenhotel

Einfache Nisthilfen aus entrindetem Laubholz mit drei bis zehn Millimeter großen Bohrlöchern reichen vollkommen. Die Wände der Löcher sollten möglichst glatt sein. Wählen Sie für die Nisthilfen einen sonnigen, vor Wind und Regen geschützten Platz. Gegen hungrige Vögel schützt ein Netz vor der Nisthilfe. Die Einflugschneise für die Insekten sollte ansonsten möglichst frei sein.

#### Altholz für den Winter

Einige Insektenarten wie etwa manche Schmetterlinge überwintern als Puppe. Falllaub, Reisighaufen oder Altholz bieten dafür ideale Bedingungen. Aber auch Igel, Eidechsen oder Vögel suchen sich hier gerne ein Plätzchen. Lassen Sie im Herbst die Überreste von Pflanzen stehen.

#### Sorgsamer Umgang mit Pflanzenschutzmittel

Spritzmittel, Dünger und andere chemische Hilfen sind in einem Naturgarten nicht notwendig. Heimische Pflanzen sind an unsere klimatischen Verhältnisse gut angepasst und brauchen in der Regel keine nährstoffreichen Böden.

## Auszeichnung für Fels am Wagram

Als eine von 153 Gemeinden in Niederösterreich beheizt Fels am Wagram sämtliche Gemeindegebäude ohne Öl und wurde dafür von LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf als Klimaschutzvorreiter ausgezeichnet. Auf diese Auszeichnung sind wir besonders stolz, zeigt sie doch die Vorreiterrolle unserer Gemeinde in Sachen Klimaschutz! Wir hoffen, als gutes Beispiel für unsere Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen voran zu gehen, sodass auch das gesamte Gemeindegebiet ölfrei wird! Ich lade Sie ein, greifen Sie auf die Vor-Ort Beratung der Energieberatung NÖ zurück und nutzen Sie die attraktiven Förderungen von Bund und Land beim Umstieg auf erneuerbare Energien!

Mit besten Grüßen,  
Ihr Bgm. Christian Bauer



## 100 Jahre Volksbank Fels am Wagram

Am 20. September 2019 lud die Volksbank Fels am Wagram zur 100 Jahr Feier am Hauptplatz ein.

Hausherr Dir. Johannes Roch durfte hunderte Gäste begrüßen. Ebenso den Stargast, die Skisprunglegende Andreas Goldberger.

Dank der großartigen Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Fels am Wagram und des Weinbauvereins Fels am Wagram wurden die Gäste kulinarisch bis in den Abend versorgt.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die Hauerkapelle.

Unsere jüngsten Gäste erfreuten sich an einer Volksbank-Hüpfburg, Luftballons und am Kinderschminken.

Sowohl die Hauerkapelle Fels am Wagram als auch der USC Fels am Wagram und der USC Kirchberg durften sich über Geldgeschenke für ihre jeweiligen Jugendprojekte freuen.

Bürgermeister Mag. Christian Bauer überreichte dem Leiter der Volksbank, Dir. Johannes Roch, eine Anstecknadel mit dem Wappen der Gemeinde mit den Worten: „Wer 27 Jahre in und für Fels am Wagram arbeitet, soll es auch sichtbar zeigen.“

Abschließend bedankte sich Dir. Roch bei allen Beteiligten, besonders bei seinem Volksbank-Team für ihre tatkräftige Unterstützung, die so zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



# Schaffung von Baugrundstücken für Einheimische

Die Marktgemeinde Fels am Wagram hat in den letzten Jahren bei einigen Siedlungserweiterungen Sonderbedingungen für Einheimische (Personen, welche in den letzten zehn Jahren zumindest fünf Jahre den Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Fels hatten) festgelegt bzw. ausverhandelt. Uns ist es nämlich sehr wichtig, dass vor allem junge Einheimische auch in den nächsten Jahren in der Nähe ihrer Familien leistbare Baugrundstücke finden können.

Bei allen anderen seit 2007 neu zu Bauland gewidmeten Baugrundstücken besteht ein Bauzwang auf fünf Jahre, wobei der betroffene Grundstückseigentümer den Käufer/Bauwerber frei wählen kann. Dies betrifft z. B. die aktuelle Siedlungserweiterung in der Weinbergstraße in Fels, den zuletzt erschlossenen Bereich des Sonnenweges in Stettenhof, ein Baugrundstück am Waldweg in Stettenhof, die zuletzt gewidmeten Baulandgrundstücke Am Kogel in Fels (hiervon werden aktuell zwei an Einheimische verkauft), Allee-straße in Thürnthal mit der Firma Hartplan etc.

Die größte Herausforderung bei der Schaffung von verfügbarem Bauland ist für eine Gemeinde die Mobilisierung des Altbestandes. Dies betrifft Baugrundstücke, welche bis 2006 in den Jahrzehnten davor landesweit üblich ohne „Bauzwang“ (mit Vor- und Wiederkaufsrecht für die Gemeinde im Falle der Nichtbebauung) zu Bauland gewidmet wurde. In Summe sind dies in unserer Gemeinde fast 250 Grundstücke.

Derzeit erfolgen mit solchen Grundstücken zumindest in der Region Wagram leider sehr viele Grundstücksspekulationen und junge (noch auswertige) Bauwerber müssen manchmal wirklich viel auf sich nehmen, um zu einem halbwegs leistbaren Baugrund zu kommen. Zudem liegt bei derartigen Baugrundstücken die gesamte Infrastruktur (Kanal, Wasser, Strom, Telekom etc.), welche mit allgemeinen Steuergeldern jahrzehntelang vorfinanziert wurde und nun erhalten werden muss. Im Gegenzug muss die Gemeinde parallel am Siedlungsrand „im Grünen“ neue Baugrundstücke erschließen, obwohl im bestehenden

Bauland eigentlich genug Grundstücke frei wären, welche aber von den Eigentümern zurückgehalten werden.

Der Landesgesetzgeber erlaubt derzeit jedoch hierzu keine „Zwangsmaßnahmen“ (z. B. Bauzwang, Infrastrukturabgabe etc.) zur Mobilisierung von bestehenden vor Jahrzehnten gewidmeten „alten“ Baulandgrundstücken.

Grundsätzlich ist der Grundstückspreis in der gesamten Region Wagram wie in den letzten zehn Jahren leider stark am Steigen, da die Nachfrage extrem groß ist und gleichzeitig leider aus verschiedenen Gründen, z. B.

- Extrem große Grundstücksnachfrage konträr zum geringen verfügbaren Grundstücksangebot.
- Hierdurch Verdoppelung des durchschnittlichen Baugrundpreises in den letzten zwölf Jahren.
- Kaum verkaufswillige Baugrundeigentümer, da vor 30 bis 40 Jahren damals noch landesweit üblich ohne Bauzwang als Bauland gewidmete Grundstücke von den Eigentümern „nur“ als sichere Wertanlage gesehen werden.
- Mobilisierung unbebauter „alter“ Baulandgrundstücke für Gemeinde in Form eines verpflichtenden Weiterverkaufes an interessierte Bauwerber aufgrund der aktuellen Gesetzeslage praktisch nicht möglich.
- Hierdurch „muss“ die Gemeinde paradoxerweise neues Bauland am Ortsrand widmen, obwohl eigentlich

genug unbebautes (leider nicht verfügbar, da Eigentümer oft selbst zu weit über ortsüblichen Preisen nicht verkaufswillig sind) Bauland verfügbar wäre.

- Alle Baugrundeigentümer von unbebauten Baugrundstücken werden von der Gemeinde halbjährlich schriftlich ersucht, ihre Baugrundstücke zumindest am freien Markt zu verkaufen. Extrem aktives Immobilienmanagement für private und öffentliche Grundstücke durch die Gemeinde etc. nur relativ wenige Grundstücke verfügbar sind. In den letzten zwölf Jahren hat sich dieser von 25 € auf 50 € pro m<sup>2</sup> (zuletzt im Vorjahr von der Gemeinde direkt verkaufte Grundstück) stark erhöht.

Unsere Gemeinde befindet sich bereits im „erweiterten Speckgürtel von Wien“. Dies hat den Nachteil, dass die Baugrundpreise (leider) stark steigen. Es wird aber versucht, dem – soweit es die (gesetzlichen) Rahmenbedingungen zulassen – bestmöglich entgegenzuwirken!

**Aktuell werden folgende Grundstücke von der Gemeinde für Einheimische zurückgehalten bzw. sind aufgrund von Verträgen mit den betroffenen Grundstückseigentümern nur für einheimische Käufer mit Vorschlagsrecht für die Gemeinde verfügbar:**

**Gösing „Am Weinberg“: 50 €/m<sup>2</sup>**

**Fels „Weinbergstraße“ Parz. Nr. 3670, Kaufpreis 53 €/m<sup>2</sup>.**

**Fels „Weinbergstraße“ Parz. Nr. 3668/1, Kaufpreis 53 €/m<sup>2</sup>.**

**Stettenhof „Sonnenweg“ für ein Grundstück, Kaufpreis 45 €/m<sup>2</sup>.**





**Asphaltierung am Sonnenweg:** Am 29. September 2019 hat eine Anrainerbesprechung für die Asphaltierung des Sonnenweges in Stettenhof stattgefunden (links). Der Baubeginn wurde im September durchgeführt. Die Firma Leithäusl asphaltiert noch heuer den Sonnenweg in Stettenhof (rechts). In diesem Zuge werden auch drei neue Baulandgrundstücke aufgeschlossen.



Gösing „Am Weinberg“: 50 € pro m<sup>2</sup> (F = frei, R = reserviert und V = verkauft).



Stettenhof „Sonnenweg“ für ein Grundstück, Kaufpreis 45 € pro m<sup>2</sup>.



Fels „Weinbergstraße“ Parz. Nr. 3670, Kaufpreis 53 € pro m<sup>2</sup>.



Fels „Weinbergstraße“ Parz. Nr. 3668/1, Kaufpreis 53 € pro m<sup>2</sup>.



**Neugestaltung der Kreuzung Siedlungsstraße/Weinbergstraße:** Die Straßenmeisterei Kirchberg am Wagram hat im Auftrag der Landeshauptfrau die Neugestaltung der Kreuzung Siedlungsstraße/Weinbergstraße in Fels am Wagram durchgeführt. Wir bedanken uns für diese Unterstützung. Noch heuer wird die Neuasphaltierung dieses Bereiches erfolgen.



**Sanierung von Güterwegen:** Die Firma Hengl saniert derzeit Güterwege zwischen Stettenhof und Hohenwarth. Diese Arbeiten werden mit einem Grader und einer Walze durchgeführt.



**Austausch Schachtdeckeln:** Die Firma Global erneuerte einige kaputte Schachtdeckeln in unserem Gemeindegebiet.



**Straßenbaukleinsanierungen:** Die Firma Porr führt derzeit diverse Straßenbaukleinsanierungen im Gemeindegebiet durch. Unter anderem werden neue Regenwassereinflaufschächte gesetzt und Künetten asphaltiert.



**Beachvolleyballplatz am Seepark:** Unsere Bauhofmitarbeiter haben die Neubefüllung mit Sand des Beachvolleyballplatzes am Seepark Thürnthal durchgeführt.



**Neue Fußballtore beim Spielplatz Gösing:** Unsere Bauhofmitarbeiter haben vor kurzem neue Fußballtore beim Spielplatz in Gösing aufgestellt.



#### **Fertigstellung der Kletterwand:**

Die Kletterwand in der Neuen Mehrzweckhalle wurde fertiggestellt. Wir bedanken uns bei der Volksbank Fels für die hohe finanzielle Unterstützung für die Herstellung der Kletterwand!



#### **Arbeiten der Straßenmeisterei:**

Die Straßenmeisterei Kirchberg hat bei der Straßenkurve „Dreifaltigkeit“ zwischen Gösing und Stettenhof Abgrabungsarbeiten bei der Böschung durchgeführt, um die Sicht für Verkehrsteilnehmer wesentlich zu verbessern. Vielen Dank an die Straßenmeisterei Kirchberg und das Land Niederösterreich für diese Arbeiten! Der dahinterliegende Bereich soll im Anschluss wieder begrünt werden.



**Sanierung des Schulhofes:** Die Firma Leithäusl erneuerte im Schulhof einen Fußweg. Dies war erforderlich, da die darunterliegenden Kanal- und Wasserleitungen dringend erneuert werden mussten.



**Sitzbänke beim Kindergarten:** Die Firma Pferschinger aus Fels am Wagram hat zwischen dem Kindergarten und der neuen Mehrzweckhalle Holzsitzbänke montiert.



**Außenanlagen im Schulkomplex:** Die Firma Swietelsky hat die Außenanlagen (Laufbahn, Sprungbahn, Hartplatz und Beachvolleyballplatz) im Schulkomplex fertiggestellt. Derzeit erfolgt noch die Modellierung des Lärmschutzwalles durch eine Erdbaufirma.



**Schloss Fels:** Unsere Bauhofmitarbeiter reinigten die Dachrinnen des Schlosses Fels. Im gleichen Zuge wurde auch die Blitzschutzanlage saniert.



**Außensanierung FF-Haus Gösing:** Die Außensanierung des FF-Hauses in Gösing ist vor kurzem abgeschlossen worden. Vielen Dank bei den vielen freiwilligen Mitgliedern der FF-Gösing für ihre Unterstützung. Die Kosten der externen Firmen wurden zur Gänze von der Gemeinde getragen.



**FF-Haus in Stettenhof:** Unsere Bauhofmitarbeiter reinigten die Dachrinnen des Feuerwehrhauses in Stettenhof. Im gleichen Zuge wurde auch die Blitzschutzanlage saniert.



**Rohrbruch in Thürnthal:** Die Firma Gartner aus Sittendorf hat gemeinsam mit unseren Bauhofmitarbeitern einen Wasserleitungsrohrbruch in der Schlossstraße in Thürnthal behoben.

**Einen losen Dachziegel entfernt** haben unsere Bauhofmitarbeiter beim Kirchenturm in Fels.



**Arbeiten der Wildbachverbauung:** Die Wildbachverbauung hat Böschungssicherungsarbeiten in der Kellergasse Mitterweg durchgeführt. Hierdurch wird ein weiteres Abrutschen der Böschung bei Starkregenereignissen verhindert.



**Breitbandausbau in Fels am Wagram:** Die A1 Telekom hat in den vergangenen Jahren in unserer Gemeinde einige Verbindungsleitungen zwischen den einzelnen Ortschaften und das Leitungsnetz in zahlreichen Ortsteilen auf Glasfaserkabel ausgetauscht. Mit 26.08.2019 wurde ein großer Teil dieser Glasfaserkabel aktiviert. Unter <https://www.a1.net/verfuegbarkeit> ist nun einsehbar, welche Internetgeschwindigkeit auf Grund dessen an welchen Adressen mit dem entsprechenden Tarif ungefähr erreichbar sein sollte.

## Tierrettung durch die Freiwillige Feuerwehr Fels

Zur Unterstützung des Tierschutzvereins St. Pölten zum Krennsgerinne wurde am Abend des 16. August 2019 die Feuerwehr Grafenwörth alarmiert. Laut Alarmmeldung soll ein verletzter Schwan im Fluss schwimmen, durch die unzugängliche Uferböschung konnte sich die Tierrettung dem Schwan jedoch nicht nähern. Eine knapp zweistündige Rettungsaktion folgte.

Gleich zu Beginn wurde vom Einsatzleiter die Feuerwehr Fels am Wagram mit dem Rettungsboot (ein stabiles Schlauchboot mit Motor) angefordert, nur wenige Minuten später machten sich die Felser Kameraden dann schon auf den Weg. Ein Erkundungstrupp aus Grafenwörth hatte inzwischen mit der Suche nach dem Tier begonnen und eine geeignete Stelle zum Wassern des Boots gesucht.

Nach Eintreffen an der Einsatzstelle wurde das Boot gewässert und parallel eine Suche nach dem Schwan vom Ufer aus gestartet. Nach längerer Suche in der einbrechenden Dunkelheit wurde die Bootsbesatzung dann knapp vor der S 33-St.-Georgs-Brücke fündig.

„Trotz der schweren Verletzung am Flügel hat uns der junge Schwan noch eine längere Verfolgungsjagd am Wasser geliefert“, berichtet Brandinspektor Gerald Heiß. „Letztlich gelang es zwei Feuerwehrleuten, das Tier mit einer De-

cke zu fangen und ins Boot zu ziehen.“ Erschöpft von der vielen Aufregung, aber am Leben, konnte der junge Schwan an die Tierrettung St. Pölten übergeben werden, welche das Tier umgehend zu einem Arzt brachte.



# Sicher im Herbst: Mach Dich sichtbar!

**Am Morgen ziemlich frische drei Grad, am Nachmittag angenehme 22 Grad und am Abend schnell wieder unter zehn Grad Außentemperatur – und das alles bei wolkenlosem Himmel. Willkommen im „goldenen Herbst“.**

Eine Jahreszeit, die nicht nur zum Wandern oder Radfahren einlädt: Diese Zeit birgt auch Gefahren – viel zu schnell wird man von anderen Verkehrsteilnehmern übersehen. Übersehen werden aber durchaus auch die Autofahrer! Der NÖ Zivilschutzverband gibt einige Tipps, wie man diese Gefahren verringern kann.

Nebel, Regen und die frühe Dämmerung sorgen in den kommenden Monaten für schlechte Sichtverhältnisse. „Es reicht nicht, eine gute Lichtanlage am Fahrzeug (sei es nun ein Fahrrad, ein Moped oder auch ein Auto!) zu haben – man muss sie auch einschalten – und zwar schon in der Dämmerung!“, wissen Experten von ARBÖ und ÖAMTC zu berichten. Und bin ich im goldenen Herbst „per Pedes“ – also zu Fuß – unterwegs, dann ist es umso wichtiger, sichtbar zu sein!

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) propagiert schon seit Jahrzehnten, dass nur „sicher ist, wer sichtbar ist“. Und tritt dafür ein, diese Sicherheit schon von Kindesbeinen an anzutrainieren: „Ich sehe was, was du nicht siehst!“ ist ein lustiges Spiel für Kinder – Schluss mit lustig gilt allerdings,

wenn es um die Sichtbarkeit im Straßenverkehr geht. Denn besonders in der dunklen Jahreszeit ist es wichtig, rechtzeitig von anderen Verkehrsteilnehmern wahrgenommen zu werden, um Unfälle zu vermeiden. 6.545 Fußgänger verunglückten in den letzten fünf Jahren auf Österreichs Straßen bei Dunkelheit und schlechter Sicht im Straßenverkehr, davon 114 Kinder im Alter vom Babyalter bis sechs Jahren.

## Sichtbarkeit bedeutet Sicherheit

Kinder sind aufgrund ihrer Größe sowie ihres oft unvorhersehbaren Verhaltens eine Risikogruppe für Unfälle. Verschärft werden diese Bedingungen vor allem in den Herbst- und Wintermonaten. „Ein dunkel gekleideter Fußgänger wird oft erst aus etwa 20 bis 30 Metern erkannt – das kann jedoch, je nach der vom Fahrer gewählten Geschwindigkeit, bereits zu spät sein. Deshalb empfehlen wir Fußgängern das Tragen von sichtbarer, heller Kleidung und Reflektoren, da somit das Unfallrisiko um 50 Prozent gesenkt werden kann“, betont Dr. Othmar Thann, Direktor des KFV. 90 Prozent der Fahrer, die nachts in einen Unfall mit einem Fußgänger verwickelt sind, geben an, den Fußgänger nicht gesehen zu haben – bei Tagunfällen mit Fußgängern sagen dies nur 19 Prozent der Fahrer. Wer nicht mit auffälligen Jackenfarben auf die Straße gehen möchte, kann seine Sichtbarkeit bereits durch retroreflektierende Streifen zum Aufnähen oder Aufbügeln verbessern. Gut geeignet zum

Anbringen von zusätzlichen Reflektoren sind zudem Taschen oder Rucksäcke. Frönt man seinen sportlichen Aktivitäten wie Joggen oder Nordic Walking, dann ist das Tragen einer Sicherheitsweste von Vorteil. Manche Sportler tragen sogar Stirnlampen – eine gute Idee, um sichtbar zu sein!

Für alle einspurigen Verkehrsteilnehmer gilt das Sichtbarsein genauso. Helle Kleidung und/oder reflektierende Teile sind mindestens ebenso wichtig, wie das rechtzeitige Einschalten von Scheinwerfern und Rückleuchten. Für Mopeds und Motorräder ist zudem das Fahren ohne entsprechende Beleuchtung verboten. Ein Problem stellen mitunter (meistens mehrspurige) Fahrzeuge dar, die mit automatischem Tagfahrlicht unterwegs sind: Allzu oft vergessen die Lenker derartiger Fahrzeuge darauf, rechtzeitig das Abblendlicht und damit auch das Rücklicht einzuschalten. Solche Unfälle häufen sich, aber Statistiken darüber gibt es noch nicht.

Der NÖZSV rät:

- Kindern das richtige Verhalten in der dunklen Jahreszeit von klein auf antrainieren!
- Helle und/oder reflektierende Kleidung tragen!
- gegebenenfalls Schutzwesten tragen!
- Reflektorbänder verwenden!
- Scheinwerfer und Rücklichter rechtzeitig einschalten – Vorsicht beim automatischen Tagfahrlicht!



**Straßenbau in Stettenhof:** Die Firma Leithäusl hat bereits mit den Straßenbauarbeiten am Sonnenweg in Stettenhof begonnen. Derzeit werden für drei neue Baulandgrundstücke die Kanal- und Wasserinfrastruktur hergestellt. Im Anschluss beginnen die Oberflächengestaltungsarbeiten für den Sonnenweg.



**Herstellung von Versickerungsbecken:** Die Firma Erdbau Schopf stellt derzeit Regenwasserversickerungsbecken nördlich angrenzend an die Ortschaft Thürnthal her um bei Starkregen eine gefahrlose Regenwasserableitung gewährleisten zu können.

**Revierspaziergang:** unter der Leitung von Bert Bauer gab es beim Revierspaziergang viele interessante Informationen über Flora und Fauna zu erfahren. Im Anschluss sorgte die Jagdgesellschaft Fels bei der Hubertuskapelle für eine kleine Stärkung.



**Neuer Vorstand im Elternverein der NMS:** In der jüngsten Elternvereinsversammlung standen die Neuwahlen des Vorstandes im Mittelpunkt. Für Obfrau Andrea Durstmüller aus Wagram hieß es nach zwei Jahren an der Spitze des Elternvereins Abschied zu nehmen. Ihre engagierte und umsichtige Art wirkte sich sehr positiv auf die gute Zusammenarbeit des Elternvereines und der Schule aus, besonders für die gut organisierte Mitgestaltung der Schulfeste sei ein aufrichtiges Dankeschön gesagt. Der Elternverein sorgt seit vielen Jahren dankenswerter Weise für die Verpflegung bei diversen Schulveranstaltungen (Buffet am Elternsprechtag, Adventfeier, Schulschlussfest), außerdem liegt ihm die Unterstützung von Kindern am Herzen und lädt immer wieder zu Vorträgen ein. Neben der Funktion der Obfrau wurden auch einige andere Ämter frei, somit ist im Schuljahr 2019/20 ein neues Team im Vorstand aktiv. Obfrau: Sabine Tremml (Fels); Obfrau-Stv.: Sabrina Stütz (Fels), Kassierin: Bernadette Bauer (Jettsdorf) und Schriftführerin Silvia Polsterer (Feuersbrunn).



**Fußball:** Der USC Fels freute sich beim Kindersommertraining über eine große Schar fußballbegeisterter Kinder - vielleicht war ja auch das eine oder andere Nachwuchstalent dabei (Bild unten).

# Reparaturbonus NÖ: „Reparieren statt wegwerfen“



**Im Bild von links:** WKNÖ-Spartenobmann Wolfgang Ecker, Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Anton Kasser, Präsident der NÖ Umweltverbände.

Das Land Niederösterreich, die NÖ Umweltverbände und die Wirtschaftskammer Niederösterreich starten den „Re-

paraturbonus NÖ“: Mit diesem werden niederösterreichische Haushalte getreu dem Motto „reparieren statt wegwerfen“

mit 50 Prozent der Kosten und maximal 100 Euro jährlich bei der Reparatur von Elektrogeräten unterstützt. Ziel ist es, die Anzahl an durchgeführten Reparaturen in Niederösterreich zu steigern und die Anzahl von Elektrogeräten, die eigentlich noch repariert werden können, im Müll zu senken. Dank der Kooperation mit der Plattform [www.reparaturfuehrer.at](http://www.reparaturfuehrer.at) wird auch das Ermitteln von passenden niederösterreichischen Reparaturbetrieben einfacher und unkomplizierter. Die Förderung ist ab 1. Juli rückwirkend wirksam.

Die Einreichung zur Förderung erfolgt über ein Online-Antragsformular auf der Homepage des Landes Niederösterreich unter <http://www.noel.gv.at/noe/Abfall/Abfall.html>.

Das Gerät muss von einem befugten niederösterreichischen Reparaturbetrieb repariert werden, welcher auf [www.reparaturfuehrer.at](http://www.reparaturfuehrer.at) gelistet ist.

**Sensenmähkurs in Gösing:** Am 27. Juli 2019 hat in Gösing ein Sensenmähkurs stattgefunden. Dieser wurde von Herrn GR Dr. Reinhard Skolek organisiert. Der Sensenverein Österreich hat sich die Erhaltung des Kulturguts „Sense und Sensenmähen“ seit vielen Jahren zur Aufgabe gemacht. Ein erfahrener Sensenlehrer konnte hierbei sein Wissen an Interessierte weitergeben. Ein besonderes Dankeschön für die sehr freundliche und gute Bewirtung möchten wir auch der Gastgeberfamilie Dr. Hausleitner aussprechen.



## Projektmarathon der Landjugend:

Die Landjugend Fels am Wagram hat vor kurzem im Rahmen des jährlichen Projektmarathons wieder gemeinnützig ein Projekt für die Gemeinde umgesetzt. Im Detail ist es um die Gestaltung der Plattform auf dem Lärmschutzwall bei der Neuen Mehrzweckhalle gegangen. Diese wurde mit Geländern gesichert, bepflanzt und gestaltet. Vielen Dank für eure Bemühungen!



**„Reiche Ernte“ bei der Weinlese der Volksschüler am Kirchenberg!** Dass Lesen nicht immer etwas mit Wörtern zu tun haben muss, das haben die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen aus Fels am Wagram praktisch gelernt: Der Dorferneuerungsverein Fels-Thürnthal lud die Kinder zum Kirchenberg, wo die zwei Zeilen mit Weinstöcken wieder reichlich Früchte trugen. Heuer wurden auch die Trauben aus dem Pfarrhof und vom Hauptplatz geerntet. Die Kinder brachten begeistert die reichliche Ernte ein, ein Teil wurde gleich vernascht. Den Rest verwandelte der Traubensaftmacher Urbanihof in Saft, der die kommenden Schulveranstaltungen versüßen wird. Im Bild die Kinder der 3. Klasse der Volksschule Fels am Wagram mit Direktorin Herta Holzinger und Pädagogin Regina Seeber, Pfarrer Martin Müller, Obmann Dorferneuerung Charly Paradeiser und Obmann Elternverein Stefan Czamutzian.

Bild und Text: Stefan Czamutzian



**LKW-Theater in Fels:** Am 3. Juli 2019 hat – wie in den beiden Vorjahren – wieder das LKW-Theater im Schulhof in Fels am Wagram stattgefunden. Mit weit über 300 Besuchern war dieses bestens besucht. In diesem Zusammenhang wurde die Marktgemeinde Fels am Wagram auch von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner zur Kulturfreundlichsten Gemeinde im Bezirk Tulln des Jahres 2018 gekürt.

# Der Klimawandel ist am Wagram angekommen

Foto: pixabay



**Tropennächte mit mehr als 20 Grad, lang anhaltende drückende Schwüle untertags im Sommer und harte, ausgetrocknete Erde sind auch am Wagram keine Unbekannten mehr. Wenn der ersehnte Regen kommt, dann oft als Starkregen.**

Die Folgen sind Überschwemmungen und Schäden an der Vegetation, der wertvolle humose Oberboden wird gerade in Hanglagen weggeschwemmt.



Was für den Hobbygärtner unangenehm ist, nämlich besagte harte Erde umzugraben, samt Unwettern, kann für die Landwirte existenzbedrohend sein. Die Landwirtschaft ist ein wesentlicher Faktor am Wagram, die Bauern kämpfen jedoch mit immer neuen Herausforderungen: Trockenheit, Hagel, Frosts Schäden und Starkregen sind nur einige der Phänomene, die sich in Intensität und Dauer häufen. Veränderte Klimabedingungen sorgen zudem für einen verfrühten Beginn der Vegetationsperiode, die sich bis 2050 um bis zu zwei Wochen vorverlagert. Was alle, Landwirte und Hobbygärtner eint? Der Klimawandel samt seinen Folgen ist am Wagram angekommen!

Der eine plagt sich im Frühling, die Erde aufzugraben, der andere bangt um seine Ernte und die Bevölkerung kämpft mit überschwemmten Kellern und leidet im Sommer unter den ungewöhnlich hohen Temperaturen. Schließlich sind die Hitzetage mit mehr als 30 Grad in

den letzten 50 Jahren von acht auf 17 Tage angestiegen. So negativ die Veränderungen sind, ist festzuhalten, dass

jeder Einzelne von uns etwas gegen den Klimawandel tun kann. Die Region Wagram stellt sich diesem Thema und erarbeitet Lösungsansätze. Fachliche Informationen dazu liefert die neue Homepage der Klimawandel-Anpassungsmodellregion KLAR Wagram.

## Gewinnspiel

Wie nehmen Sie den Klimawandel wahr? Nehmen Sie an der Umfrage teil und gewinnen Sie mit etwas Glück ein Wagram Genusskisterl oder ein Kochbuch! Alle Informationen und die Befragung unter [klar.regionwagram.at](http://klar.regionwagram.at). Ihre Antworten leisten einen wichtigen Beitrag um künftig zielgerichtete Maßnahmen entwickeln zu können.



HILFSWERK

**Gemeinsam  
Wege gehen.**

## Spielgruppe Eichhörnchen

**FÜR KINDER IM ALTER VON 1 BIS 3 JAHREN**

### Spiel, Spaß und altersgemäße Förderung!

- Gemeinsames Spielen, Singen, Kreativsein, die Jahreszeiten mit allen Sinnen erleben
- Erste Erfahrungen im Umgang mit Gleichaltrigen
- Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern
- Gemeinsame Jause (bitte mitbringen)

**Termine  
laufend**

- **Termine:** wöchentlich, ab Freitag, 13. September 2019 jeweils von 9.00 – 10.30 Uhr
- **Ort:** Generationenhaus, Wienerstraße 15, 3481 Fels am Wagram
- **Preis:** 56 Euro für 8 Termine inkl. Bastelbeitrag

### Anmeldung unbedingt erforderlich!

**Hilfswerk Niederösterreich | T 02272/909 09**

Leitung: Elisabeth Mayer, Kindergartenpädagogin

[www.hilfswerk.at/niederoesterreich](http://www.hilfswerk.at/niederoesterreich)



# Umweltmaßnahmen der Marktgemeinde Fels

**Die Marktgemeinde Fels am Wagram ist im Umweltbereich extrem aktiv. In den letzten Jahren wurden unter anderem folgende Umweltmaßnahmen in unserer Gemeinde umgesetzt:**

- 25 kwp-Photovoltaikanlage auf der Neuen Mehrzweckhalle installiert
- von den rund 700 öffentlichen Straßenbeleuchtungen mehr als dreiviertel auf LED umgestellt
- ein Elektroauto wird im Bauhof seit 2014 eingesetzt
- Volks- und Mittelschule von Gas auf Pellets umgestellt
- bei den Vereinsgebäuden des USC und TC Solaranlagen installiert
- jedes Jahr werden zwischen 40 und 80 Obstbäume in unserer Gemeinde gesetzt
- „Natur im Garten“-Vorträge in unserem Gemeindeamt durchgeführt
- Sensenmähkurse veranstaltet
- intensiv Informationen zu Energie- und Umweltthemen an unsere GemeindegliederInnen versendet (Raus aus dem Öl, Fahr mit dem Rad, Wir radeln in die Kirche, etc.)
- es wird auch bestmöglich im Rahmen der bestehenden gesetzlichen Möglichkeiten versucht, kein neues Bauland im bestehenden Grünland zu widmen (à Mobilisierung von Baulandaltbestand; Bodenverbrauch)
- jährliche Flurreinigungsaktionen
- intensive Bewerbung von Unterschriftenaktionen (Schutz der Almen, Raus aus Atom, etc.)
- Organisation der Monatsmärkte
- Förderung des Anrufsammeltaxis
- E-Bike-Sicherheitsveranstaltungen
- Wärmepumpe beim FF-Haus Gössing statt Stromheizung sowie Außensanierung
- Klimabündnisschule
- sehr viele Aktivitäten der Gesunden Gemeinde
- Teilnahme bei zahlreichen Weiterbildungsveranstaltungen zu Energie- und Umweltthemen
- Gemeinschaftsgarteln am See
- Klimabündnisradworkshops
- die Marktgemeinde Fels bezieht nur Ökostrom bei allen Gebäuden und Anlagen
- es wird keine Ölheizung mehr in

- Gemeindegebäuden betrieben
- finanzielle Förderung der Gemeindeglieder bei Umstieg von Öl/Gas auf Pellets/Wärmepumpe oder bei Installierung von PV- oder Solaranlagen
- bei Bauprojekten Versickerung des Regenwassers möglichst vor Ort.

**Für die nächsten Jahre sind unter anderem folgende Maßnahmen in Planung:**

- Installierung einer PV-Anlage beim RÜB-5 (und/oder bei der Freizeitanlage)?
- Heizungsumstellung beim FF-Haus Fels im Zuge eines zukünftigen Umbaus?
- Außensanierung des Mittelschultraktes?
- Umsetzung der Energiebuchhal-

- tung – Einbau von Smartmetern?
- Schulung von Reinigungskräften für Energiesparmaßnahmen?
- Abschluss des LED-Straßenbeleuchtungsaustausches in den nächsten drei Jahren?
- Heizungsumstellung beim Kindergarten und Schloss Fels?
- Herstellung eines Radweges zwischen Stettenhof und Gössing?
- Umsetzung von Siedlungserweiterungsprojekten und großvolumigen Wohnbau möglichst nur auf bereits gewidmeten Bauland (Verfügbarkeit von Bauland!)?
- Heizungs-EKG der ENU bei der neuen Heizung der Volks- und Mittelschule?
- Aufstellung weiterer Elektrotankstellen?
- Beitritt zu E5-Gemeinden?
- Beitritt zu „Natur im Garten“-Gemeinden?“



**So ein Theater! – Das war ein cooler Stundenplan für die 3. und 4. Klassen der „NMS Fels - Grafenwörth“. Das AK YOUNG Jugendtheater war Anfang Oktober vor Ort und Martin Kosch, seines Zeichens Zauberer und Kabarettist, unterrichtete die SchülerInnen zum Thema „Der Innere Schweinehund“. Dabei gab es Tipps & (Zauber-)Tricks rund um die Themen „Berufswunsch, Datenschutz und Vertragscheck“. Die Benotung von den SchülerInnen konnte sich sehen lassen: Sehr gut – lustig und informativ!!! Mit dieser Veranstaltung am 7. Oktober gab es in der neuen Mehrzweckhalle Fels quasi eine „Vorpremiere“. Die großzügige Bühne lässt keine Wünsche offen. Seit 2018 bringt die Jugendmarke AK YOUNG auf Initiative von Arbeiterkammer Niederösterreich Jugendtheater & Kabarett in die niederösterreichischen Schulen. Ob Berufseinstieg, Cyber-Mobbing, Umgang mit Gewalt und sozialen Medien oder den richtigen Einsatz von Körpersprache – die Themen sind vielfältig und pädagogisch wertvoll aufbereitet.**

# »Vorsorge Aktiv« in Fels – Gesundheit für mich



## Melden Sie sich jetzt an und sichern Sie sich einen Platz!

Immer mehr Menschen leiden heutzutage an Übergewicht, Bluthochdruck und an den Folgen von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Da trifft es sich gut, dass die Initiative »Tut gut!« das Programm »Vorsorge Aktiv« anbietet. Es soll NiederösterreicherInnen zu einem gesünderen Lebensstil verhelfen und langfristig dazu motivieren.

Das bis zu neun Monate von einem pro-

fessionellen Team begleitete Angebot umfasst die Schwerpunkte Bewegung, Ernährung und Mentale Gesundheit. In regelmäßigen Einheiten (1 x in der Woche) erhalten die Teilnehmer Tipps und Hintergrundinfos zu einer ausgewogenen Ernährungsweise, sowie soll die Gruppe zur gemeinsamen Bewegung motiviert werden. Ebenso lernen sie einen gesunden Umgang mit Stress.

Die Ziele von »Vorsorge Aktiv« sind unter anderem eine langfristige Verbesserung der Lebensqualität, mehr Lebensjahre

in Gesundheit sowie auch die Senkung von Risikofaktoren.

Ab acht Anmeldungen startet ein »Vorsorge Aktiv«- Kurs in Fels am Wagram! Gerne können Sie sich jederzeit direkt bei Michaela Gerstenmayer informieren bzw. anmelden:

Michaela Gerstenmayer  
Vorsorgeaktiv Regionalkoordinatorin NÖ Mitte, Tel. (0676) 858 72 34434, E-Mail: michaela.gerstenmayer@noetutgut.at.

## Einmal Berge und zurück ...

### ... aber ohne Umweg über das Krankenhaus bitte!

Die Sonne scheint, der Himmel ist strahlend blau, die frische Bergluft lockt – also auf zu einer Wanderung in die Alpen. Das macht nicht nur Spaß, das ist auch gesund. Und endet trotzdem oft im Spital oder beim Arzt. Sie wollen vom Berg direkt wieder nach Hause kommen? Dann haben wir ein paar Tipps für Sie. Wer plant, hat mehr vom Wandern: Wie lang bin ich unterwegs? Wo gibt es im Notfall Hütten oder Unterstände? Wie schwierig ist das Gelände? Gibt es Möglichkeiten, die Tour notfalls abzukürzen? Das sind die Fragen, die Sie rechtzeitig klären sollten. Wanderführer, Wander-Apps und Internet-Foren helfen Ihnen dabei.

- Die liebe Fitness: Sie ruft oft die Bergretter auf den Plan. Weil vielen die Kraft ausgeht beim Wandern, und dann ist eine Verletzung schnell passiert. Darum bitte gut überlegen, ob die Kraft auch für den Rückweg reicht! Und ob die eigene Erfahrung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit mit der geplanten Tour kompatibel sind.

- Geteilte Freude ist doppelte Freude: Ja, die Einsamkeit der Berge ist erholend. Aber wer allein im alpinen Gelän-

de unterwegs ist, ist im Ernstfall eben wirklich allein. Oft auch trotz Handy. Denn im Gebirge gibt es nicht immer ein Netz, und der Akku ist schnell leer. Zu zweit macht es auch Spaß, und Sie haben immer jemand dabei, der im Notfall helfen oder Hilfe holen kann. Wenn Sie wirklich allein sein wollen, dann bitte unbedingt jemand über die geplante Tour informieren – Freunde, Verwandte, den Hüttenwirt! Oder einen Zettel hinter die Windschutzscheibe legen!

- Halbschuhtouristen: Gibt es leider immer wieder. Die Bergretter können ein Lied davon singen, wie viele Unfälle nur durch schlechte Ausrüstung passieren. Die richtigen Schuhe, aber auch Jacke müssen mit dabei sein. Und ggf. Helm oder Klettersteig-Set, je nach Tour – womit wir wieder bei der Planung wären...

- Sonnencreme oder Regenschutz? Am besten beides. Das Wetter in den Bergen ist oft launisch. Ganz schnell kann aus einer unbeschwerten Wanderung im Sonnenschein eine Suche nach der nächsten Markierung im Nebel und Regen werden. Wetter-Apps sind hilfreich, aber Sie können auch ganz altmodisch auf die Erfahrung von Hüttenwirt und Einheimischen vertrauen. Im Zweifelsfall lieber ein Ersatzprogramm machen.

- Früh übt sich ... Wandern mit Kindern kann Spaß machen – Ihnen und den Kindern.

Unsere Tipps, damit es für alle eine schöne Wanderung wird: Überfordern Sie die Kinder nicht mit Länge der Wanderung (höchstens fünf Stunden pro Tag Marschzeit) und Gelände (Kinder sind für sehr hohe Gipfel nicht geeignet! Genug Vorrat an Trinken, Snacks und Sonnencreme einpacken, und die Sonnenbrille für das Kind nicht vergessen! Vorsicht und Aufsicht bei Streifzügen abseits der markierten Wege! Mut zum Umkehren (bei Müdigkeit, Wetterumschwung etc. – das ist nicht feig, sondern intelligent)! Und das wichtigste Ziel ist nicht der Gipfel oder der Wasserfall oder ..., sondern die gesunde Heimkehr.

Der NÖZSV wünscht Ihnen schöne Wanderungen, wunderbare Erlebnisse und sicheres Heimkommen! Mehr Infos zum Thema finden Sie auf unserer Homepage [www.noezsv.at](http://www.noezsv.at) unter „download“ oder hier:

Landesgeschäftsführer Thomas HAUSER  
NÖ Zivilschutzverband, 3430 Tulln,  
Langenlebarner Straße 106, Telefon  
(0664) 84 444 89, E-Mail: [thomas.hauser@noezsv.at](mailto:thomas.hauser@noezsv.at)



**Ihren 95. Geburtstag** hat Frau Theresia Springer gemeinsam mit Frau Hilda Höfler gefeiert, die ihren 80. Geburtstag beging. Im Bild oben (von links): Jasmin Eichinger, Theresia und Franz Kienböck, Jubilarin Theresia Springer, Herta Holzinger, Jubilarin Hilda Höfler mit Gatten Adolf Höfler und Bürgermeister Christian Bauer.

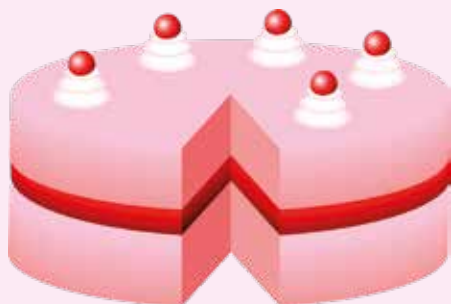


**Ihren 80. Geburtstag** gefeiert hat Frau Anna Frauenhofer. Im Bild rechts oben (von links): Anna Jamöck, Josef Frauenhofer, Anna Frauenhofer, Leopold Blauensteiner und Vizebürgermeister Ludwig Güntschi.



**Ihren 80. Geburtstag** gefeiert hat Frau Maria Zöchmeister. Im Bild von links: Niklas Rimser, Sohn Karl Zöchmeister, Jubilarin Maria Zöchmeister, Herta Holzinger und Bürgermeister Christian Bauer.

# Wir gratulieren!



## GEBURTEN

Amanda Katharina **DERSCHE**, Fels  
 Noah Eduard **STÖCKLECKER**, Fels  
 Matteo Vincent **JOHN**, Fels  
 Emilia **MICHEL**, Fels  
 Moritz **WEIS**, Fels  
 Valentina **WEBNER**, Fels  
 Frieda **ZEILINGER**, Gösing  
 Marlene **FUCHS**, Fels  
 Julia **STEINSCHADEN**, Fels  
 Paul **KELM**, Fels

## GEBURTSTAGE

95. Geburtstag  
 Theresia **SPRINGER**, Fels

## 90. Geburtstag

Ernst **WEGENBERGER**, Fels

## 85. Geburtstag

Christine **STEINER**, Fels

Adolf **RIMSER**, Stettenhof

Ernestine **DLAPKA**, Fels

## 80. Geburtstag

Hilda **HÖFLER**, Fels

Maria **ZÖCHMEISTER**, Fels

Anna **FRAUENHOFER**, Gösing

Franz **PASCHINGER**, Fels

## 70. Geburtstag

Christine **HAGLER**, Fels

Franz **KOWANITSCH**, Fels

Elisabeth **HUBER**, Stettenhof

Renate **HOFSTETTER**, Fels

Helga **KLONER**, Gösing

Wera **ULLMANN**, Stettenhof

Peter **LOCHNER**, Gösing

Anton **KIENBÖCK**, Gösing

Marianne **HEIß**, Fels

Adolf **FAHRNGRUBER**, Fels

# Wir trauern um:

Josef **WEICHSELBAUM**, Fels  
 Werner **MAYER**, Fels

## Veranstaltungskalender von 25. Oktober bis 8. Dezember 2019

|                             |                                                      |                                         |
|-----------------------------|------------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| 25. Oktober 2019, 19.30 Uhr | Hymnen der Musik von der Hauerkapelle Fels am Wagram | in der neuen Mehrzweckhalle             |
| 31. Oktober 2019            | Halloween der Kinderfreunde Fels                     | Unterführung Siedlungsstraße/Hauptplatz |
| 29. November 2019, 17 Uhr   | Adventandacht der Volksschule Fels                   | Pfarrkirche Fels                        |
| 8. Dezember 2019            | Preisschnapsen des USC Fels                          | Cafe Aichinger                          |

**Die Termine der Adventveranstaltungen werden  
in einem eigenen Postwurf bekannt gegeben!**

## Ärzte-Wochenenddienst von 19. Oktober bis 1. Dezember 2019

|                 |                              |              |                  |                              |              |
|-----------------|------------------------------|--------------|------------------|------------------------------|--------------|
| Sa. 19. Oktober | Dr. Helmut WACHTER           | 02279/20 200 | So. 10. November | Drs. Frömel OG Gruppenpraxis | 02279/2466   |
| So. 20. Oktober | Dr. Helmut WACHTER           | 02279/20 200 | Sa. 23. November | Dr. Helmut WACHTER           | 02279/20 200 |
| Sa. 26. Oktober | Dr. Jens Sapinsky            | 02738/22258  | Sa. 24. November | Dr. Helmut WACHTER           | 02279/20 200 |
| So. 27. Oktober | Dr. Jens Sapinsky            | 02738/22258  | Sa. 30. November | Dr. Jens Sapinsky            | 02738/22258  |
| Sa. 9. November | Drs. Frömel OG Gruppenpraxis | 02279/2466   | So. 1. Dezember  | Dr. Jens Sapinsky            | 02738/22258  |

**Die weiteren Ärzte-Wochenenddienste lagen leider zum Drucktermin noch nicht vor.**

# Fels wächst -



## - auch WIR wollen wachsen

WIR - das sind die 28 Musikantinnen und Musikanten der Hauerkapelle Fels am Wagram aus allen Altersstufen- laden **alle interessierten Blasmusikantinnen und-musikanten zum Mitspielen** ein!

Die Musikkapelle wird seitens der vereinsfreundlichsten (2016) und kulturfreundlichsten (2018) Gemeinde des Bezirks Tulln gerne unterstützt und ist im kulturellen Leben bei der Gestaltung öffentlicher und kirchlicher Feierlichkeiten stets präsent.

Neben traditioneller Blasmusik sind wir auch offen für Neues und Experimentelles.

Unsere **Proben** finden jeweils **donnerstags um 19 Uhr** statt. Das Probenlokal befindet sich direkt im **Schloss Fels** am Schulgelände. Für Fragen können Sie sich gerne an uns wenden.

Wir würden uns sehr freuen Sie / Dich kennen zu lernen!

Charly Paradeiser  
06643263212

Sabine Kainz  
06643511023



# „Ausg’steckt is“ in der Marktgemeinde Fels am Wagram!

7. bis 10. November 2019  
14. bis 17. November 2019  
21. bis 24. November 2019

Panoramaheuriger Familie Güntschl in Gösing, Untere Zeile 22  
Donnerstag, Freitag und Samstag ab 16 Uhr/Sonn- und Feiertag ab 15 Uhr  
Telefon (0676) 3832255, E-Mail: guentschl@aon.atr

29. November bis 1. Dezember 2019 Kellerheuriger Frauenhofer in Fels am Wagram, Floßergraben  
6. bis 8. Dezember 2019 Freitag und Samstag ab 16 Uhr/Sonn- und Feiertag ab 15 Uhr  
13. bis 15. Dezember 2019 Telefon (02738) 8014, E-Mail: karl@frauenhofer.at  
20. bis 22. Dezember 2019



**Der Urbanihof lud die Kindergartenkinder am Montag, den 7. Oktober 2019, zum Zuschauen beim Traubensaftpressen ein. Die verschiedenen Arbeitsschritte wurden von Herrn Paschinger genau erklärt und viele Fragen von den interessierten „Schlaufüchsen“ gestellt. Zum Abschluss durften die Kinder Traubensaft verkosten. Vielen Dank an das Urbanihof-Team für den schönen Ausflug!**

## Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Fels am Wagram, Wiener Straße 15, 3481 Fels am Wagram

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Mag. Christian Bauer, +43 2738 2381, [gemeinde@fels-wagram.gv.at](mailto:gemeinde@fels-wagram.gv.at), [www.fels-wagram.gv.at](http://www.fels-wagram.gv.at)

Redaktion, Gestaltung und Produktion:

Medienmanufaktur Redaktion Gaubitzer e.U., +43 664 1414302, [redaktion@gaubitzer.at](mailto:redaktion@gaubitzer.at), [www.gaubitzer.at](http://www.gaubitzer.at)

UID-Nr.: ATU48197008, FN 320562 s